



**Peter Götz**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik  
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 74928

 (030) 227 76862

 peter.goetz@bundestag.de

 www.goetzpeter.de

**Berlin, 16.12.2003**

**Peter Götz: "Sparkassen als Erfolgsmodell im Wettbewerb erhalten" Zu der Debatte über die Fusion von Sparkassen und Privatbanken erklärt der kommunalpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Götz MdB:**

Die deutschen kommunalen Sparkassen sind ein Erfolgsmodell im Wettbewerb und erfüllen wichtige Aufgaben für das Gemeinwohl:

- Sie eröffnen ein Girokonto für jedermann. Private Banken können Kunden ablehnen. In anderen Industrieländern ohne Sparkassen haben zurückgezogen. In anderen Industrieländern gibt es in vielen ländlichen Gebieten keine Bankdienstleistungen mehr.

- Sparkassen bieten hervorragende Leistungen für den Mittelstand. Private Banken haben diesen Sektor vernachlässigt. Auch deshalb sind Sparkassen wichtig für unsere Wirtschaft.

- Sparkassen tragen maßgeblich zur Finanzierung der Kommunen bei. Private Banken leisten dies weit weniger.

Deshalb darf das Erfolgsmodell „Sparkasse“ nicht beschädigt werden. Regionalprinzip, Orientierung am Wettbewerb und öffentlich-rechtliche Trägerschaft, dies sind die Grundlagen für den Erfolg. Sie müssen bleiben. Alle Überlegungen zum Verkauf von Sparkassen an private Kreditinstitute wie in Strahlsund oder wie von Finanzstaatssekretär Koch-Weser in die Diskussion gebracht sind streng zurückzuweisen. Das führt zum Aufweichen der drei Säulen des Deutschen Bankensystems mit privaten Banken, Genossenschaftsbanken und Sparkassen.

In diesem System haben sich die kommunalen Sparkassen

**PRESSMITTEILUNG**



**Peter Götz**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik  
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 74928

 (030) 227 76862

 [peter.goetz@bundestag.de](mailto:peter.goetz@bundestag.de)

 [www.goetzpeter.de](http://www.goetzpeter.de)

mit ihrem dichten Filialnetz, der Spezialisierung auf den Mittelstand und dem Konto für jedermann erfolgreich im Wettbewerb platziert. Die Sparkassen sind gesund. Die deutsche Privatbanken sollen ihre Krise selbst kreativ lösen und nicht mit einem Angriff auf die Sparkassenkonkurrenz.

**PRESSMITTEILUNG**